

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Erste Vorschätzung der Ölfruchternte

Juli 1974



Bestellnummer: 210120 – 740004  
VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

Seite

### Textteil

Anbaufläche . . . . .	3
Hektarerträge . . . . .	3
Erntemenge . . . . .	3

### Tabellenteil

Erntevorschätzung für Ölfrüchte . . . . .	4
---	---

### Abkürzungen und Zeichen

- ha = Hektar
- dt = Dezitonne (100 kg)
- t = Tonne
- D = Durchschnitt
- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- O = mehr als nichts, aber  
weniger als die Hälfte der  
kleinsten Einheit, die in  
der Tabelle zur Darstellung  
gebracht werden kann

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in der Fachserie B, Reihe 1, Jahreshft 1967 erschienen.

Erschienen im August 1974

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,--

Jahresbezugspreis DM 24,-- (für einen kompletten Berichtsjahrgang)

### Anbaufläche

Nach dem vorläufigen Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung wurden 1974 rd. 104 000 ha Winterraps und rd. 9 000 ha Sommerraps, Winter- und Sommerrüben angebaut. Der Anbau von Winterraps nahm um knapp 7 000 ha (7 %) zu, während fast 1 500 ha (14 %) weniger Sommerraps, Winter- und Sommerrüben angebaut wurden als im Vorjahr. Die Anbauflächen für Ölfrüchte insgesamt übertreffen die Vorjahresfläche um 5 % und die durchschnittliche Anbaufläche der Jahre 1968/73 um 28 %.

### Hektarerträge

Die erste Vorschätzung der voraussichtlichen Hektarerträge durch die amtlichen Berichterstatter läßt überdurchschnittliche Hektarerträge sowohl für Winterraps als auch für Sommerraps, Winter- und Sommerrüben erwarten. Es muß allerdings berücksichtigt werden, daß die Ergebnisse der ersten Vorschätzung für Ölfrüchte in den beiden Vorjahren zu optimistisch waren.

Die Hektarerträge für Ölfrüchte insgesamt wurden Anfang Juli 1974 mit 23,9 dt um 16 % höher geschätzt als das endgültige Ergebnis 1973. Für Winterraps belief sich der Schätzwert auf 24,2 dt (+ 16 %) und für Sommerraps, Winter- und Sommerrüben auf 19,6 dt (+ 3 %).

Ertragschätzung für Ölfrüchte

Fruchtart	1968/73 D	1973	1974 <sup>1)</sup>	Zunahme (+) 1974 gegen	
				1968/73 D	1973
	dt/ha			%	
Insgesamt	22,8	20,6	23,9	+ 4,8	+ 16,0
Winterraps	23,3	20,8	24,2	+ 3,9	+ 16,3
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	18,8	19,1	19,6	+ 4,3	+ 2,6

1) Vorläufig.

### Erntemenge

Aufgrund der Schätzungen der Ernteberichterstatter ist mit einer Erntemenge von rd. 270 000 t zu rechnen, gegenüber rd. 222 000 t im Vorjahr. Davon entfallen 253 000 t auf Winterraps und rd. 17 000 t auf Sommerraps, Winter- und Sommerrüben. Im Vergleich mit dem Sechsjahresdurchschnitt 1968/73 dürften die Erntemengen von Winterraps um ein Drittel höher, die der übrigen Ölfrüchte aber 5 % niedriger ausfallen.

Die zweite Erntevorschätzung für Ölfrüchte Ende August wird ein genaueres Bild über die zu erwartende Ölfruchternte vermitteln.

Erntevorschätzung für Ölfrüchte  
Verglichen mit den endgültigen Ergebnissen des Vorjahres

Jahr	Insgesamt			Winterraps			Sommer- und Winter- Sommerrübsen		
	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
	ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
Schleswig-Holstein									
1974	61 445	24,9	152 748	60 890	24,9	151 616	555	20,4	1 132
1973	58 412	19,5	113 816	57 400	19,5	112 207	1 012	15,9	1 609
Hamburg									
1974	324	22,3	724	203	24,4	495	121	18,9	229
1973	256	20,5	524	116	22,2	258	140	19,0	266
Niedersachsen									
1974	19 553	22,6	44 175	16 843	23,3	39 294	2 710	18,0	4 881
1973	19 214	20,9	40 196	16 616	21,4	35 630	2 598	17,6	4 566
Bremen									
1974	29	21,0	61	24	21,2	51	5	20,1	10
1973	29	16,9	49	24	17,0	41	5	16,0	8
Nordrhein-Westfalen									
1974	6 681	22,4	14 993	6 299	22,7	14 283	382	18,6	710
1973	6 538	23,3	15 223	5 972	23,5	14 060	566	20,5	1 163
Hessen									
1974	4 446	21,9	9 735	4 131	22,2	9 171	315	17,9	564
1973	4 175	20,5	8 568	3 767	21,0	7 911	408	16,1	657
Rheinland-Pfalz									
1974	3 378	23,9	8 059	2 772	24,9	6 902	606	19,1	1 157
1973	3 440	22,9	7 868	2 814	23,6	6 641	626	19,6	1 227
Baden-Württemberg									
1974	5 515	22,4	12 329	3 486	23,2	8 088	2 029	20,9	4 241
1973	4 804	21,8	10 483	2 399	23,4	5 614	2 405	20,3	4 869
Bayern									
1974	11 464	23,1	26 538	9 359	23,7	22 181	2 105	20,7	4 357
1973	10 729	23,1	24 758	8 223	23,8	19 571	2 506	20,7	5 187
Saarland									
1974	379	19,5	740	318	19,6	623	61	19,1	117
1973	324	25,8	836	253	26,9	681	71	21,8	155
Berlin (West)									
1974	0	-	-	0	-	-	0	-	-
1973	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Bundesgebiet</u>									
1974	113 214	23,9	270 102	104 325	24,2	252 704	8 889	19,6	17 398
1973	107 921	20,6	222 321	97 584	20,8	202 614	10 337	19,1	19 707